

# Inhaltsverzeichnis

Zur Einführung . . . . .	5
Von Hans Aebli	

## Teil I: Das pädagogische Problem

<b>Kapitel 1: Schüler lehren zu erkennen, was sie begriffen und was sie nicht begriffen haben</b> . . . . .	10
---	----

1.1 Statt einer Einführung: Beobachtungen eines Lehrers – <b>Grundlagentext:</b> John Holt, Chancen für unsere Schulversager . . . . .	10
1.2 Ansätze zur Lösung des Problems – zugleich: Überblick über die Gliederung der Darstellung . . . . .	12
1.3 Das „Bewußtsein“ von sachlichen Unstimmigkeiten bei Grund- schulkindern – eine experimentalpsychologische Untersuchung <b>Grundlagentext:</b> Ellen M. Markman, Feststellen, daß man etwas nicht versteht: Das Bewußtsein von sachlichen Unstimmigkeiten bei Grundschulkindern . . . . .	15

<b>Kapitel 2: Extrinsische versus intrinsische Motivation – und die Qualität des Lernens</b> . . . . .	22
--	----

2.1 Extrinsische Motivation und Antwortorientiertheit . . . . .	23
2.1.1 Der Einfluß von „Verstärkung“ . . . . .	23
2.1.2 Der Einfluß von Angst . . . . .	24
2.2 Lernaktivitäten unter extrinsischen und intrinsischen Kontext- bedingungen . . . . .	26
2.2.1 <b>Grundlagentext:</b> John Condry – James Chambers, Intrinsische Motivation und Lernen . . . . .	26
2.2.2 <b>Grundlagentext:</b> Konrad Joerger, Lernanreize . . . . .	33
2.3 Wie ziellos ist die intrinsische Motivation? . . . . .	41
2.3.1 „Veranstaltete Eigendynamik“ . . . . .	41
2.3.2 Vergessene Funktionslust . . . . .	44
2.3.3 Das Problem der Leistungsmotivation . . . . .	47

<b>Kapitel 3: Zielvorstellung „Verstehen“ – und die Qualität des Lernens</b> . . . . .	50
--	----

3.1 <b>Grundlagentext:</b> Georg Kerschensteiner, Theorie der Bildung . . . . .	50
3.2 Kognitiver und „metakognitiver“ Aspekt . . . . .	53
3.3 Affektiv-motivationaler Aspekt . . . . .	58
3.4 Pädagogischer Aspekt . . . . .	60

## **Teil II: Denkpsychologie und Denkerfahrung: Das Verstehen kennenlernen**

<b>Kapitel 4: Verstehen als das Sehen von Zusammenhängen</b>	66
4.1 <b>Grundlagentext: Max Wertheimer, Produktives Denken</b>	66
4.2 „Einsicht“ in der Gestaltpsychologie	68
4.3 Sachzusammenhänge und Begriffe	72
4.4 <b>Grundlagentext: Karl Duncker, Zur Psychologie des Produktiven Denkens</b>	78
4.5 Der Ort von Teilen im Ganzen	83
<b>Kapitel 5: Verstehen als operatorische Beweglichkeit</b>	85
5.1 <b>Grundlagentext: Hans Aebli, Psychologische Didaktik</b>	85
5.2 „Operatorische Beweglichkeit“ in der Psychologie Piagets	89
5.3 Gegenseitige Ergänzung der operatorischen und der gestalt-psychologischen Konzeption des Verstehens	93
5.3.1 Theoretische Nähe	93
5.3.2 Illustration am Beispiel der Pendelausdehnung	95
<b>Kapitel 6: Verstehen als Integration von Zusammengehörigem</b>	97
6.1 Integration von intuitiver und fachlicher Auffassung eines Sachverhaltes	98
6.1.1 Das Anliegen	98
6.1.2 Illustration am Paradox mit dem Erdumfang	101
6.2 <b>Grundlagentext: Dieter Lohmann, Dialektisches Lernen</b>	104
6.3 Integration strukturell verwandter Wissensbestände	106

## **Teil III: Lernziel „Verstehen“**

<b>Kapitel 7: Probleme der Formulierung von Zielvorstellungen des Lernens</b>	110
7.1 <b>Grundlagentext: Benjamin S. Bloom, Taxonomie von Lernzielen im kognitiven Bereich</b>	111
7.2 Verstehen lernen, oder das Verstehen kennenlernen? (Zum Ansatz von Bloom)	117
7.3 Verstehen als ein „Kennen von Regeln“? (Zum Ansatz von Robert M. Gagné)	122
7.4 Wider einen übertriebenen Anspruch des Verstehens	126
Literaturverzeichnis	128